

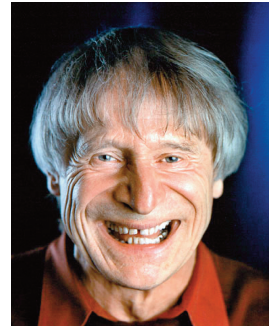
«Ansichten eines Clowns»

Dr. Richard Weihe im Gespräch mit Dimitri

13.03.2014, 19.30 Uhr, Kongress- und Kulturzentrum Monte Verità, Ascona

Der Protagonist in Heinrich Bölls Roman „Ansichten eines Clowns“ ist ein erfolgreicher Komiker. Als ihn seine Geliebte verlässt, geht es mit seiner Karriere bergab. Seiner Liebe nachtrauernd, kann der Clown sein Publikum nicht mehr zum Lachen bringen. Böll zeigt das fragile Verhältnis zwischen der Privatperson und der „lustigen Person“ als Beruf.

Jakob Müller (Dimitri) *1935, Wir kennen Dimitri als Clown in der Manege und auf der Bühne. In welchem Verhältnis steht die Privatperson Dimitri zu seinem Clown? Dimitri Jakob Müller hat erreicht, wovon Schauspieler nur träumen können: mit der Rolle eins zu werden, eine Figur nicht nur zu spielen, sondern sie auch zu leben. Er hat inzwischen seinen bürgerlichen Namen geändert. Er heißt jetzt Jakob Dimitri. Der Clown ist zum Bürger geworden! Stimmen die Ansichten von Clown Dimitri mit den Ansichten von Jakob Dimitri überein? Wie unterscheidet sich Dimitri onstage von Dimitri offstage?



Dimitri hat auch ein Theater und eine Theaterschule gegründet. Demnächst eröffnet er in Verscio seine „Casa del Clown“. In Zeitungsartikeln ist vom „mondo Dimitri“ die Rede, ja, sogar einem kleinen Theateruniversum. Diese Erfolge stehen im Gegensatz zu der Figur des dummen August, dem Virtuos des Misserfolgs, als der Dimitri in jungen Jahren auftrat. Was ist die wahre Identität des Künstlers, dessen Lebensweg vom dummen August zu Clown Dimitri führt – zu sich selbst? Was hat Dimitri von der Clownerie gelernt?

„In den alten Büchern steht, was weise ist“, schreibt Bert Brecht: „Sich aus dem Streit der Welt halten und die kurze Zeit ohne Furcht verbringen.“ Besteht die Weisheit des Clowns darin, uns die vielen Gründe, sich vor der Welt zu fürchten, vergessen zu lassen, indem er uns zum Lachen bringt? Indem er stolpert und scheitert, aber immer wieder aufsteht und niemals kapituliert? Darüber und über vieles mehr unterhält sich Richard Weihe mit Dimitri.





Dr. Richard Weihe; ist Professor für Theatertheorie an der Scuola Teatro Dimitri, der Theaterabteilung der Tessiner Fachhochschule SUPSI. Ausbildung an der Schauspiel-Akademie Zürich und Studium der Germanistik, Anglistik und Philosophie an den Universitäten Zürich, Bonn, Oxford und Cambridge. Promotion in Anglistik an der Universität Zürich, Habilitation an der Universität Witten/Herdecke, Stipendiat an der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart, Lehrbeauftragter der Fakultät für Gestaltung an der Bauhaus-Universität Weimar und ist seit 2012 Leiter des SNF-Forschungsprojekts zum Clown und Physical Theatre an der Scuola Teatro Dimitri.

